

Eigene Einflussmöglichkeiten erkennen

Das Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik in Koblenz hatte zu einem Motivationsseminar für Kinder mit Lese-/Rechtschreibschwäche eingeladen



Institutsleiter Elmar Deuster (l.) und Motivationstrainer Clemens Maria Mohr wissen, was gegen LRS zu tun ist. Foto: WPA

Koblenz. Das Lehrinstitut für Orthographie und Schreibtechnik (LOS) in Koblenz veranstaltete in der vergangenen Woche ein Motivationsseminar für Kinder mit Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS). Motivationstrainer Clemens Maria Mohr erklärte, dass die LRS zu einem schwachen Selbstwertgefühl der betroffenen Kinder führen könne. Dass es dazu keinen Grund gibt, bewies er den Kindern am Nachmittag während des Seminars auf dynamische, humorvolle und natürlich auch motivierende Weise. Immerhin gibt es gerade Kindern einen besonderen Motivationsschub, zeigen zu können, was man kann. Bevor aber durch das geminderte Selbstwertgefühl alles andere, was man doch gut kann und gerne macht, untergeht, sollte man den nötigen Schub erfahren. Dies erledigte Motivationstrainer Mohr: Er sammelte die positiven Eigenschaften der Kinder, zeigte die Abhängig-

keit von Erwartungen und den Einfluss der Einstellung auf das Leben. Es gilt am Ende, die eigenen Einflussmöglichkeiten auf das Lernen zu erkennen. Am Abend waren schließlich die Eltern zu einem Seminar geladen, wo das am Nachmittag Durchgeführte nachvollzogen wurde, um das Erkennen der Verantwortung aller Betroffenen bei der Förderung der Kinder aufzuzeigen.

Das LOS beschäftigt sich mit Diagnose und Therapie der LRS. Nach der Diagnose mit Hilfe anerkannter Rechtschreibtests folgt ein gezieltes, individuelles Training - jeder Schüler wird in eine Fördergruppe, die von einem erfahrenen Pädagogen geleitet wird, eingestuft, die seinem Alter, seiner Klassenstufe, seiner Schulform und seinen Leistungen entspricht. Weitere Informationen bei Institutsleiter Elmar Deuster, Stegmannstraße 44.

- WPA -

Bild aktuell 1.11.08